

Übersicht



Der Bürgermeister
Hilden, den 21.09.2021
AZ.:

WP 20-25 SV 51/093

Antragsvorlage

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN „Sachstand Digitalisierung an Schulen,,

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Ratsmitglied Erbe			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

 ja

nein

noch nicht zu übersehen

Personelle Auswirkungen

 ja

nein

noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Schul- und Sportausschuss

03.11.2021

Kenntnisnahme

033-21 Anfrage (ANTRAG) Grüne Sachstand Digitalisierung an Schulen

Antragstext:

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN auf Aufnahme eines Tagesordnungspunktes „Sachstand Digitalisierung an Schulen“ auf die Tagesordnung

In diesem Zusammenhang bittet die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN die Verwaltung, im Fachausschuss folgende Fragen zu beantworten.

1. Wann ist mit der Anbindung aller Schulen an das Glasfasernetz zu rechnen?
2. Wann steht allen Schulen in allen Klassenräumen ein schneller Internetanschluss zur Verfügung?
3. Welche Fördermittel für den digitalen Ausbau der Schulen aus dem Förderprogramm „Digital-Pakt Schule“ sind bereits beantragt bzw. bewilligt worden?
4. Wann ist mit der Beschaffung von digitalen Endgeräten für alle Schüler*innen zu rechnen – in welchen Zeitfenster sollen sie für welche Jahrgangsstufen beschafft werden?
5. Sind hierfür bereits Fördermittel beantragt bzw. bewilligt worden?
6. Ist das geplante Digitalisierungskonzept (WP 20-25 SV 20/019) mit dem dafür derzeit zur Verfügung stehenden Personal überhaupt umsetzbar?

Erläuterungen zum Antrag:

Wie bereits von der Verwaltung angekündigt, steht die Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes voraussichtlich nicht auf der Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 09.02.2023.

Die digitale Ausstattung an unseren Schulen hat nicht erst seit der Corona Pandemie hohe Priorität, ist dadurch aber noch einmal vermehrt in den Fokus gerückt. Immer wieder kommt es pandemiebedingt zum Einsatz von Homeschooling. Wie oft dies auch zukünftig noch der Fall sein wird, lässt sich nicht vorhersagen. Daher muss alles unternommen werden, um gute technische Voraussetzungen für den digitalen Unterricht und Teilnahmemöglichkeiten für alle Kinder zu schaffen.

Antragstext:

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN auf Aufnahme eines Tagesordnungspunktes „Sachstand Digitalisierung an Schulen“ auf die Tagesordnung

Wie bereits von der Verwaltung angekündigt, steht die Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes voraussichtlich nicht auf der Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 09.02.2023.

Die digitale Ausstattung an unseren Schulen hat nicht erst seit der Corona Pandemie hohe Priorität, ist dadurch aber noch einmal vermehrt in den Fokus gerückt. Immer wieder kommt es pandemiebedingt zum Einsatz von Homeschooling. Wie oft dies auch zukünftig noch der Fall sein wird, lässt sich nicht vorhersagen. Daher muss alles unternommen werden, um gute technische Voraussetzungen für den digitalen Unterricht und Teilnahmemöglichkeiten für alle Kinder zu schaffen.

In diesem Zusammenhang bittet die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN die Verwaltung, im Fachausschuss folgende Fragen zu beantworten.

1. Wann ist mit der Anbindung aller Schulen an das Glasfasernetz zu rechnen?
2. Wann steht allen Schulen in allen Klassenräumen ein schneller Internetanschluss zur Verfügung?
3. Welche Fördermittel für den digitalen Ausbau der Schulen aus dem Förderprogramm „Digital-Pakt Schule“ sind bereits beantragt bzw. bewilligt worden?
4. Wann ist mit der Beschaffung von digitalen Endgeräten für alle Schüler*innen zu rechnen – in welchen Zeitfenster sollen sie für welche Jahrgangsstufen beschafft werden?
5. Sind hierfür bereits Fördermittel beantragt bzw. bewilligt worden?
6. Ist das geplante Digitalisierungskonzept (WP 20-25 SV 20/019) mit dem dafür derzeit zur Verfügung stehenden Personal überhaupt umsetzbar?

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung hat den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zunächst als Anfrage bearbeitet und am 25.02.2021 schriftlich wie folgt beantwortet:

1. Wann ist mit der Anbindung aller Schulen an das Glasfasernetz zu rechnen?
Die Verwaltung rechnet mit einer Anbindung aller Schulen zum Start des Schuljahres 2021/2022. Der genaue Termin hängt vom Baufortschritt der Stadtwerke Hilden ab.
2. Wann steht allen Schulen in allen Klassenräumen ein schneller Internetanschluss zur Verfügung?
Sobald die Stadtwerke alle Projekt-Schulen ans Glasfasernetz angeschlossen haben, steht schnelles Internet in den Klassenräumen zur Verfügung. - siehe auch Antwort zu Frage 1.
3. Welche Fördermittel für den digitalen Ausbau der Schulen aus dem Förderprogramm „Digital-Pakt Schule“ sind bereits beantragt bzw. bewilligt worden?
A) Beantragt, bewilligt und umgesetzt:
64.800,00 € Fördermittel - neue Digitaltafelssysteme mit Touch-Display für Marie-Colinet und Wilhelm-Busch-Schule
85.581,00 € Fördermittel - neue Netzwerkwitche und WLAN für Marie-Colinet und Wilhelm-Hüls-Schule
B) Beantragt, aber noch nicht bewilligt:
202.500,00 € Fördermittel - iPads für alle Schulen
4. Wann ist mit der Beschaffung von digitalen Endgeräten für alle Schüler*innen zu rechnen – in welchem Zeitfenster sollen sie für welche Jahrgangsstufen beschafft werden?
Ziel der Verwaltung ist es, möglichst viele digitalen Endgeräte aus unterschiedlichen Förderprogrammen zu beantragen. Dies ist abhängig von der Personalressource. Auch hinsichtlich der Personalausstattung will sich die Stadt an einem Förderprogramm beteiligen. Eine Strategie zur Festlegung der Anzahl der digitalen Endgeräte wird gerade auch unter dem Aspekt der finanziellen Spielräume erarbeitet.
5. Sind hierfür bereits Fördermittel beantragt bzw. bewilligt worden?
Wie in der Antwort zu Frage 3 dargestellt, sind Teile beantragt worden. Es wurden aber noch nicht alle erforderlichen Anlagen eingereicht; z.B. steht die Stellungnahme der Kämmerin zur Haushaltsverträglichkeit sowie die Sicherstellung des Supports durch ausreichendes Personal noch aus.
6. Ist das geplante Digitalisierungskonzept (WP 20-25 SV 20/019) mit dem dafür derzeit zur Verfügung stehenden Personal überhaupt umsetzbar?
Nein, es wurden daher Stellenplananträge über zwei zusätzliche 0,5 VZK gestellt, die voraussichtlich durch ein neues Förderprogramm des Landes größtenteils gegenfinanziert werden können.
Außerdem wurde mit Wirkung zum 1.1.2022 die IT-Kooperation mit der Stadt Erkrath gekündigt, um für Hilden mehr personelle Ressourcen für den IT-Support an Schulen zur Verfügung zu haben.

Da es sich jedoch um einen Antrag handelt, wird dieser entsprechend behandelt und in Form einer Sitzungsvorlage in den Schul- und Sportausschuss eingebracht.

Die Antworten auf die Fragen wurden überarbeitet und aktualisiert und lauten wie folgt:

1. Wann ist mit der Anbindung aller Schulen an das Glasfasernetz zu rechnen?
Die Verwaltung rechnet zum Ende des Jahres 2021 mit einer Anbindung aller Schulen an das schnelle Glasfasernetz der Stadtwerke Hilden.
 2. Wann steht allen Schulen in allen Klassenräumen ein schneller Internetanschluss zur Verfügung?
Sobald die Stadtwerke alle Projekt-Schulen ans Glasfasernetz angeschlossen haben, steht jeder Schule schnelles Internet mit 250 Mbit/s symmetrisch zur Verfügung.
 3. Welche Fördermittel für den digitalen Ausbau der Schulen aus dem Förderprogramm „Digital-Pakt Schule“ sind bereits beantragt bzw. bewilligt worden?
 - a) Beantragt, bewilligt und umgesetzt:
 - 64.800 € Fördermittel - neue Digitaltafelsysteme mit Touch-Display für Marie-Colinet und Wilhelm-Busch-Schule
 - 113.000 € Fördermittel - WLAN und Netzwerkschalter neu, Netzwerk-Ertüchtigung für Marie-Colinet und Wilhelm-Hüls-Schule
 - 183.100 € Fördermittel - WLAN und Netzwerkschalter neu, Netzwerk-Ertüchtigung für Helmholtz-Gymnasium inkl. Anbindung Oberstufenzentrum
 - 202.500 € Fördermittel - 548 iPads aus Digitalpakt Schulen
 - 28.800 € Fördermittel - Anzeigesysteme (2 DigitalTafeln, 137 Apple-TV)
 - b) Beantragt, bewilligt und in Umsetzung:
 - 99.700 € Fördermittel - schulgebundene Computer-Arbeitsplätze
 - 120.500 € Fördermittel - WLAN und Netzwerkschalter neu vier Grundschulen 2021
 - c) Beantragt, aber noch nicht bewilligt:
 - 86.900 € Fördermittel - neue Netzwerkschalter und WLAN Grundschulen 2022, Digitaltafelsysteme, Server 2023 (Teilförderung)
- Insgeamt sind somit die auf die Stadt Hilden entfallenden Fördermittel aus dem Digitalpakt Schulen in Höhe von 899.111 € vollständig ausgeschöpft und mit Ausnahme des letzten Antrages auch schon bewilligt.
- d) Sonderförderung IT-Administration: Beantragt, bewilligt und umgesetzt:
 - 134.261,20 € Fördermittel - IT-Administration

4. Wann ist mit der Beschaffung von digitalen Endgeräten für alle Schüler*innen zu rechnen – in welchem Zeitfenster sollen sie für welche Jahrgangsstufen beschafft werden?

Im aktuellen Medienentwicklungsplan werden unter Ziff. 12.1 die Eckpunkte zur iPad-Ausstattung genannt:

- iPads sind das digitale Endgerät für Schüler und Lehrer im Unterricht und zu Hause
- iPad Technik: 8. Generation 10.2“, 128 GB SSD, WLAN, MDM, Schutzhülle
- 1 zu 1 Ausstattung mit persönlichen iPads ab 3. Klasse bis 2022
- Gesamtbedarf: 2.713 iPads
- Ausstattung über Förderprogrammen: 1.265 iPads
- Ausstattung durch Stadt Hilden bis Mitte 2022: 1.448 iPads
- Gesamtvolumen 2022: ca. 642.000 €
- Eigenanteil Stadt 2020: ca. 556.000 €
- Elternbeteiligung bei 1 zu 1 Ausstattung mit persönlichen iPads als Nutzungsentgelt von monatlich 5 € über eine Laufzeit von 5 Jahren (Ausnahme: sozial schwache Familien)
- Nutzungsentgelt Eltern: Gesamtertrag ca. 86.000 € jährlich
- Angestrebte Einsatzdauer: 5 Jahre
- Beschaffung über Rahmenvertrag der „Ko-Part“ (Einkaufsgenossenschaft des Städte- und Gemeindebundes NRW)

5. Sind hierfür bereits Fördermittel beantragt bzw. bewilligt worden?

Zur Ausstattung der Schülerinnen und Schüler (SuS, ohne Geräte für Lehrkräfte) sind bereits Fördermittel aus folgenden Programmen beantragt, bewilligt und verwendet worden:

- Sofortausstattungsprogramm für SuS mit Bedarf
- Digitalpakt Schulen
- Sonderprogramm Ausstattung Offener Ganztag

Insgesamt sind bereits 1.271 iPads beschafft worden, die Abweichung von 6 zusätzlichen Geräten gegenüber dem MEP resultiert aus einem günstigeren Kaufpreis bei der Beschaffung der OGS iPads.

6. Ist das geplante Digitalisierungskonzept (WP 20-25 SV 20/019) mit dem dafür derzeit zur Verfügung stehenden Personal überhaupt umsetzbar?

Ja, für Administration der iPads konnte zusätzliches Personal eingestellt werden, zur Zeit noch mit 0,5 VZK, ab 1.1.2022 mit einer VZK. Die Stelle kann bis Anfang 2023 durch das Förderprogramm IT-Administration des Landes zu 90% gegenfinanziert werden können.

Außerdem wurde mit Wirkung zum 1.1.2022 die IT-Kooperation mit der Stadt Erkrath gekündigt, um für Hilden mehr personelle Ressourcen für den IT-Support an Schulen zur Verfügung zu haben.

Klimarelevanz:

Es können keine Angaben zu einer möglichen Klimarelevanz gemacht werden.

gez.
in Vertretung
Sönke Eichner
1. Beigeordneter



Richrather Str. 98
40723 Hilden
Tel.: 02103 46110
Fax: 02103 360246
gruene.hilden@t-online.de

Hilden, 16.02.2021

Ausschuss für Schule und Sport am 09.03.2021

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN auf Aufnahme eines Tagesordnungspunktes „Sachstand Digitalisierung an Schulen“ auf die Tagesordnung

Wie bereits von der Verwaltung angekündigt, steht die Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes voraussichtlich nicht auf der Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 09.02.2021.

Die digitale Ausstattung an unseren Schulen hat nicht erst seit der Corona Pandemie hohe Priorität, ist dadurch aber noch einmal vermehrt in den Fokus gerückt. Immer wieder kommt es pandemiebedingt zum Einsatz von Homeschooling. Wie oft dies auch zukünftig noch der Fall sein wird, lässt sich nicht vorhersagen. Daher muss alles unternommen werden, um gute technische Voraussetzungen für den digitalen Unterricht und Teilnahmemöglichkeiten für alle Kinder zu schaffen.

In diesem Zusammenhang bittet die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN die Verwaltung, im Fachausschuss folgende Fragen zu beantworten.

1. Wann ist mit der Anbindung aller Schulen an das Glasfasernetz zu rechnen?
2. Wann steht allen Schulen in allen Klassenräumen ein schneller Internetanschluss zur Verfügung?
3. Welche Fördermittel für den digitalen Ausbau der Schulen aus dem Förderprogramm „Digital-Pakt Schule“ sind bereits beantragt bzw. bewilligt worden?
4. Wann ist mit der Beschaffung von digitalen Endgeräten für alle Schüler*innen zu rechnen – in welchen Zeitfenster sollen sie für welche Jahrgangsstufen beschafft werden?
5. Sind hierfür bereits Fördermittel beantragt bzw. bewilligt worden?
6. Ist das geplante Digitalisierungskonzept (WP 20-25 SV 20/019) mit dem dafür derzeit zur Verfügung stehenden Personal überhaupt umsetzbar?

gez.

Marianne Münnich